

Einführung in die Arbeit mit Betroffenen von SED-Unrecht für Mitarbeitende des Bundesarchivs

DATUM

6./7. Dezember 2023 (Mittwoch und Donnerstag)

ORT

Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv
Ruschestr. 103, 10365 Berlin
Haus 1, Projektwerkstatt, 4. OG

HINTERGRUND UND ZIELGRUPPE

Da künftig die Einsichtnahme in die Stasi-Unterlagen an allen Standorten des Bundesarchivs — und damit erstmalig auch an westdeutschen Standorten — erfolgen wird, sollen Mitarbeitende westdeutscher Standorte in dieser Weiterbildung für die Anliegen der Betroffenen von SED-Unrecht sensibilisiert werden. Konzeptionell ist die Weiterbildung auf diese Zielgruppe ausgerichtet. Darüber hinaus können und sollen weitere Mitarbeitende aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv zum Erfahrungsaustausch teilnehmen.

TEILNEHMERANZAHL

ca. 20

ANMELDUNG & KONTAKT

ANGELA ABMEIER

Tel.: 03018 7770 8500

a.abmeier@bundesarchiv.de

ADRIAN GALLISTL

Tel.: 03641 93980 65

adrian.gallistl@med.uni-jena.de

WWW.SED-GESUNDHEITSFOLGEN.DE

PROGRAMM

06.12.2023

Grundlagen: Repression in der DDR, heutige Rehabilitierungsmöglichkeiten, Traumafolgen

- 09:30-09:45** Begrüßung (A. Titze, E. Zupke, B. Strauß)
- 09:45-11:15** Historischer Kontext - Repressionsformen in der DDR und ihre Opfergruppen (H. Bispinck)
- 11:30-12:15** Rehabilitierungs- und Entschädigungsmöglichkeiten (M. Kegel)
- 13:30-15:00** Psychologisches Basiswissen zu gesundheitlichen Langzeitfolgen (B. Strauß)
- 15:15-16:45** Zeitzeugengespräch (G. Furian, Moderation A. Janowitz)
- 18:00** Gespräch mit der SED-Opferbeauftragten Evelyn Zupke im Paul-Löbe-Haus, einer Liegenschaft des Deutschen Bundestages, im Anschluss kleiner Imbiss (Lichtbildausweis mitbringen, Angabe des Geburtsdatums bei Anmeldung notwendig)

07.12.2023

Praxis: Akteneinsicht und weitere Beratungs- und Hilfsangebote

- 09:30-11:00** Einführung in die Antragstellung nach StUG (K. Albrecht-Ihde)
- 11:15-12:00** Herausforderungen bei Fallarbeit im Archivkontext am Beispiel der Außenstelle Frankfurt/Oder (C. Klemmer)
- 13:15-14:45** Die Beratung zu Rehabilitierung und Entschädigung und die Rolle von Akten hierbei (F. Muhme)
- 15:00-16:30** Anstehende Herausforderungen multiprofessioneller Beratung und wohnortnaher Versorgung Betroffener von SED-Unrecht in den alten Bundesländern (B. Strauß)
- 16:30-16:45** Abschlussrunde

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

ALBRECHT-IHDE, KORNELIA Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv
BISPINCK, HENRIK Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv
FURIAN, GILBERT ehemaliger politischer Häftling
JANOWITZ, AXEL Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv
KEGEL, MARTINA Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft
KLEMMER, CARMEN Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt/Oder
MUHME, FRIEDEMANN Behörde der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur
STRAUß, BERNHARD Sprecher des Forschungsverbundes „Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“, Universitätsklinikum Jena

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VON:  Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland



Deutscher Bundestag
Die SED-Opferbeauftragte



KOOPERATIONSPARTNER



Programmversion 24.11.2023